

**Gemeinsame Pressemitteilung der Ärztekammer Westfalen-Lippe
und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe**

Terminhinweis

**Tag der Patientensicherheit: Info-Veranstaltungen zu
Risiken bei der Medikamenteneinnahme und zu resistenten
Keimen**

Münster, 13. September 2016 – Der diesjährige „Internationale Tag der Patientensicherheit“ am 17. September findet unter dem Motto „Medikationssicherheit“ statt und soll über die Risiken bei der Anwendung von Medikamenten informieren. Die Patientenberatung Westfalen-Lippe, getragen von der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung im Landesteil, beteiligt sich in Münster an dieser Aktion mit einem Informationsstand am Domplatz (ab 9.00 Uhr, gegenüber der Bezirksregierung Münster).

„Wenn Arzneimittel unregelmäßig, in falscher Dosierung oder zusammen mit anderen Präparaten eingenommen werden, können sie unter Umständen ihre Wirkung nicht entfalten oder sogar unerwünschte Nebenwirkungen verursachen“, sagt die Medizinerin Dr. Gudula Berger von der Patientenberatung Westfalen-Lippe. Die sichere Arzneimitteltherapie liege nicht nur in der Verantwortung von Ärzten, Apothekern, Pflegekräften und anderen Gesundheitsberufen. Auch der Patient und dessen Angehörige könnten selbst viel zur Medikamentensicherheit beitragen, bekräftigt sie. So sei es für den behandelnden Arzt wichtig zu wissen, welche Medikamente der Patient aktuell in welcher Dosierung einnimmt. Auch Medikamente, die ohne Rezept in der Apotheke gekauft werden, seien von Bedeutung.

Berger: „Für mehr Sicherheit in der Arzneimitteltherapie sorgt die Einführung des Medikationsplanes.“ Patienten, die gleichzeitig mindestens drei verordnete Medikamente einnehmen, haben ab 1. Oktober 2016 Anspruch auf einen bundeseinheitlichen Medikationsplan durch ihren behandelnden Arzt. Dieser enthält eine Übersicht über die verordneten verschreibungspflichtigen und frei verkäuflichen Arzneimittel eines Patienten. Dazu werden unter anderem der Wirkstoff, die Dosierung, der Einnahmegrund sowie sonstige Hinweise zur Einnahme aufgeführt. Ab 2018 soll der Medikationsplan auch auf der elektronischen Gesundheitskarte gespeichert werden.

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) organisiert darüber hinaus zum Tag der Patientensicherheit eine Veranstaltung, die sich den Gefahren von Keimen innerhalb und außerhalb von Krankenhäusern widmet. „65 Prozent der Deutschen haben Angst, sich bei einem Krankenhausaufenthalt mit einem multiresistenten Keim anzustecken“, erläutert Dr. Wolfgang-Axel Dryden, 1. Vorsitzender der KVWL. „Neben dem bewussten Umgang mit Antibiotika wollen wir am Tag der Patientensicherheit deshalb auch den Schutz vor resistenten Erregern in den Mittelpunkt rücken.“ Doch was genau sind eigentlich resistente Keime und woher kommen sie? Kann man sich schützen? Allgemeinverständliche Antworten auf Fragen wie diese geben Experten am 17. September von 10 bis 14 Uhr im Dortmunder Ärztehaus. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Es gibt es ausreichend Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Ansprechpartner für die Presse

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
Jens Flintrop - Telefon 02 31 9432-3266

Ärztekammer Westfalen-Lippe
Volker Heiliger - Telefon 0251 929-2110